

Erlösungsgründe

Erfüllung (=Tilgung der Schuld durch Bewirkung der Leistung)	Erfüllungs-surrogate (=Ersatz für die Erfüllung)	Erlassvertrag, § 397, Abs. 1 BGB	Negatives Schuld- anerkennnis, § 397, Abs. 2 BGB	Aufhebungs- vertrag	Sonstige Erlösungs- gründe
(1) Der richtige Schuldner muss (2) die richtige Schuld (3) zur rechten Zeit (4) am rechten Ort (5) dem richtigen Gläubiger (6) in der richtigen Art und Weise (7) bewirkt haben.	<ul style="list-style-type: none"> • Leistung an Erfüllungsort, § 364 I (beendet altes Schuldverhältnis); • Leistung erfüllungshalber, § 364 II (lässt das Schuldverhältnis fortbestehen). • Hinterlegung, §§ 372 ff <ul style="list-style-type: none"> (1) H.grund; (2) H.fähigkeit; (3) Verzicht; (4) H.stelle. • Aufrechnung, §§ 387 ff BGB. 	Der Gläubiger erlässt dem Schuldner die Leistung durch Vertrag.	Der Gläubiger erkennt vertraglich an, dass die Verbindlichkeit nicht (mehr) besteht.	Bsp: Aufhebung eines Arbeitsvertrages.	<ul style="list-style-type: none"> • Schuldersetzung (Novation); • Zweckerreichung (Wegfall des Gläubigerinteresses); • Kündigung; • Anfechtung, § 142 BGB; • Ausschluss der Leistungspflicht, § 275 BGB.